

Neue Präambel der Statuten von IofC

In englischer Version von der Generalversammlung am 23.7.2011 verabschiedet.

Einleitung

Initiativen der Veränderung (Initiatives of Change, IofC) ist eine internationale Bewegung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur, die sich für eine Veränderung der Gesellschaft einsetzen. Diese Veränderung beginnt bei jedem Einzelnen und basiert auf der Veränderung von Beweggründen und persönlichen Verhaltensweisen.

Viele Probleme der Welt sind – wie auch ihre Lösungen – in der menschlichen Natur begründet. Durch Angst, Hass, Habgier und Gleichgültigkeit setzen sich Ungerechtigkeit, Armut, Konflikte und die Zerstörung der Umwelt immer weiter fort. Aber auch Mitgefühl, Mut und Kreativität sind Teil des menschlichen Wesens. Jeder Mensch kann die Veränderung, die er in der Welt sehen will, selbst leben.

IofC konzentriert sich auf diese untrennbare Verbindung zwischen persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung und möchte Menschen inspirieren und sie darin unterstützen, ihren eigenen Beitrag zu einer besseren Gesellschaft und zu einer gerechten, friedlichen und zukunftsfähigen Welt zu leisten.

Ansatz

Es zeigt sich immer wieder, dass die Vernunft und die praktischen Fähigkeiten der Menschen nicht ausreichen, um die Probleme der Welt zu lösen. Deshalb ist die Suche nach innerer Weisheit für IofC von zentraler Bedeutung. Wenn Menschen auf ihr Innerstes hören, gelangen sie oft zu Erkenntnissen, die in unerwartete Richtungen weisen. Viele verstehen diese Erfahrung als Führung Gottes, andere als Stimme des Gewissens oder als „innere Stimme“. Die Praxis, in der Stille Klarheit zu suchen, kann zu einer Quelle von Wahrheit, Inspiration, Erneuerung und Kraft werden.

Folgende Grundprinzipien sind für IofC genauso wesentlich:

- **Bei sich selbst anfangen:** Ein ehrlicher Blick auf die eigenen Beweggründe und Verhaltensweisen stellt oft den Beginn persönlicher Veränderung dar. Kulturelle und religiöse Traditionen auf der ganzen Welt bieten moralische Massstäbe als Richtlinien für individuelles Verhalten und für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Vier dieser Massstäbe hebt IofC besonders hervor: absolute Ehrlichkeit, Uneigennützigkeit, Liebe und Lauterkeit¹⁾ in Absichten und Handlungen.
- **Dem Anderen zuhören:** Ein aufrichtiger und unvoreingenommen geführter Dialog schafft Vertrauen und baut Brücken zwischen Menschen mit ähnlichen, mit unterschiedlichen und sogar mit gegensätzlichen Hintergründen und Standpunkten. Er ermöglicht eine Aufarbeitung der Vergangenheit und schafft die Grundlage für Partnerschaften und gemeinsames Handeln.
- **Gezielt handeln:** Die Mitglieder der IofC wollen mit ihren Aktivitäten und Programmen die moralischen, ethischen und geistigen Grundlagen der Gesellschaft stärken sowie
 - in Konfliktsituationen Versöhnung herbeiführen;
 - vertrauensvolle Beziehungen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Ländern fördern;
 - ethisches Verhalten, Gerechtigkeit und Transparenz in der Geschäftswelt verankern;
 - VerantwortungsträgerInnen darin bestärken, integer zu handeln, uneigennützig zu dienen und sich aktiv für eine Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.

Ursprünge

IofC entstand aus der Arbeit von Frank Buchman (1878-1961), einem lutherischen Pastor aus den USA. Buchman glaubte, dass es eine göttliche Bestimmung für die Welt und jeden einzelnen Menschen gibt. Er zeigte darüber hinaus auf, dass Glaube und Veränderung in der Gesellschaft eng miteinander verknüpft sind. Im Laufe der Zeit erreichte er mit seinen ursprünglich christlich geprägten Ideen zunehmend auch Anhänger anderer Religionen sowie Personen, die sich keiner Glaubensrichtung zugehörig fühlten. Die Bewegung wurde in den 1920er Jahren als „Oxford-Gruppe“ bekannt und 1938 in „Moralische Aufrüstung“ (MRA) umbenannt. Seit 2001 lautet der Name „Initiativen der Veränderung“ (IofC).

Internationale Struktur

Der internationale Dachverband „Initiativen der Veränderung International“ (IofC International), wurde 2002 in der Schweiz gegründet. Er vereint die nationalen Verbände sowie die internationalen Programme von IofC. Die Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes verpflichten sich, gemäss den Statuten und Grundsätzen der Bewegung zu handeln. In allen anderen Belangen sind sie unabhängig. IofC International ist ein gemeinnütziger Verein, keiner politischen oder religiösen Ausrichtung verpflichtet und unabhängig von jeder anderen Organisation. Er arbeitet jedoch gegebenenfalls mit anderen Personen oder Organisationen partnerschaftlich zusammen.

¹⁾Das im englischen Original stehende 'purity' wird auch mit 'Reinheit' übersetzt.